

**Kommunalwahl:** CDU-Vorsitzender Roger Schäfer ist weiter mit der Kamera unterwegs und dreht einen Film zur Kandidatenvorstellung

# Mit zwei Kameras auf Motivjagd

**WEINHEIM.** Während die meisten Weinheimer an Ostersonntag und Ostermontag bei schönem Wetter durch die Stadtbummelten und ein Eis aßen, schlepten Roger Schäfer und seine Frau Birgit Kameras und Tonaufzeichnungsgerät durch die Stadt. Es ist der erste Kommunalwahlkampf, in dem Weinheims Christdemokraten bei der Verbreitung von politischen Positionen und der Präsentation ihrer Kandidaten stark auf bewegte Bilder setzen.

Nun, nachdem der laut Schäfer als Ulk-Video gedachte „Biergarten“-Clip wegen breiter Proteste aus dem Internet genommen wurde, dreht der CDU-Stadtverbandsvorsitzende mit zwei Kameras weiter. Bis zum kommenden Dienstag soll ein maximal 15 Minuten langer Beitrag fertig sein, der dann bei der offiziellen Kandidatenvorstellung der CDU in der Ulner Kapelle gezeigt werden wird.

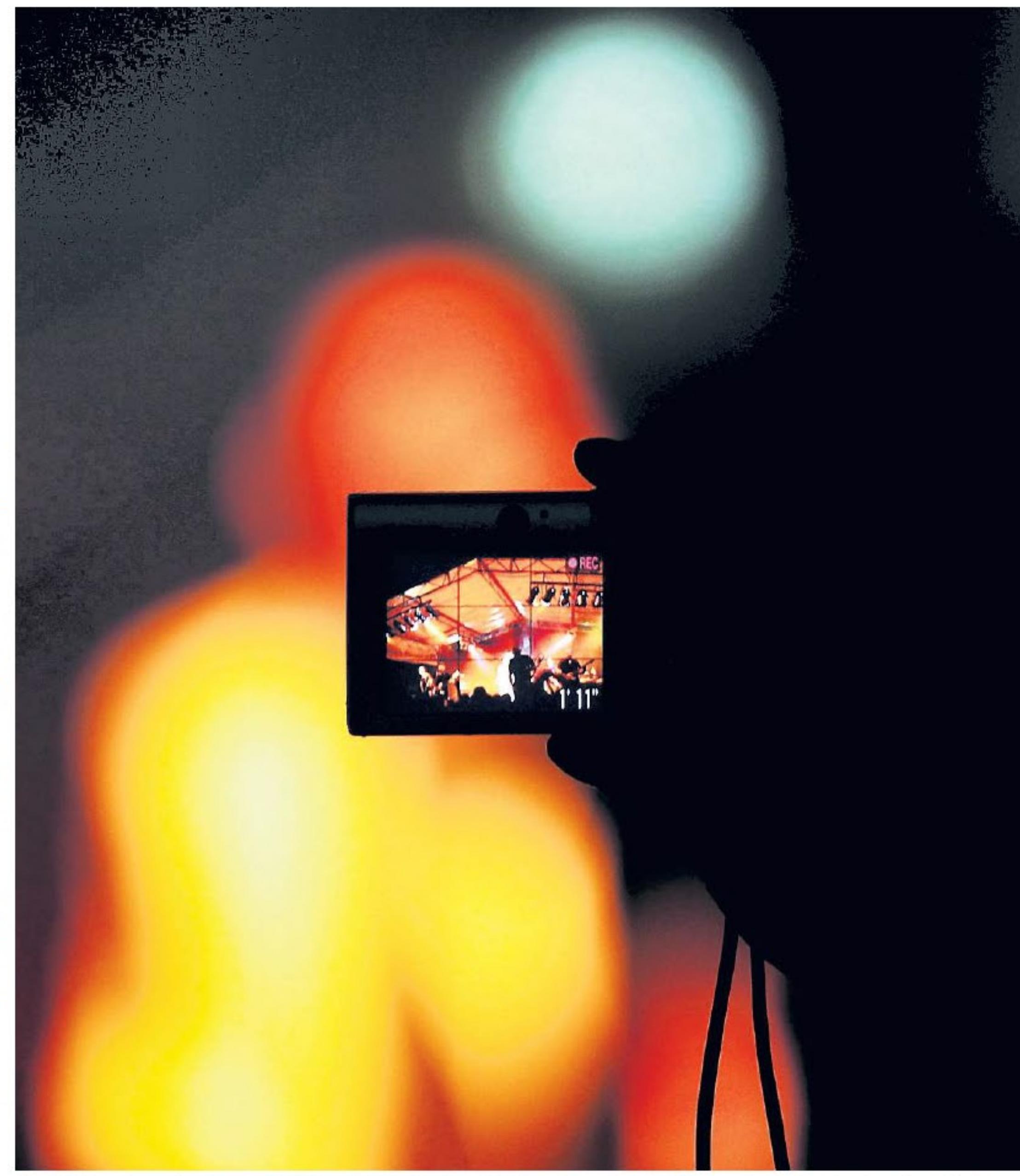
Den Drehorten nach zu urteilen, die das Ehepaar Schäfer über Ostern für weitere Beiträge auswählte, dürfte das Ergebnis des neuen Films keinen weiteren Gesprächsstoff bieten, aber eine Menge Information über zu Wort kommenden Kandidaten. Die Statements von 14 Frauen und Männern, die am 25. Mai gewählt werden möchten – darunter

auch die Spitze der Nominierungsliste – sollen im Film gezeigt werden. Außerdem hat Roger Schäfer am Waidsee, bei der GRN-Klinik, auf der Windeck und in allen Ortsteilen gefilmt, um ein buntes filmisches Kaleidoskop der Zweiburgengadt zusammenzukriegen. „Ich habe um die 124 Gigabyte Material beisammen“, sagte er gestern auf Anfrage.

Fotografieren und filmen sind Schäfers Steckenpferde. Beigebraucht hat er sich die Arbeit hinter dem Kamerasucher selbst. Vor fünf Jahren, so erinnert er sich, gab es erstmals kleine Videobeiträge im Kommunalwahlkampf. Nicht jeder Kandidat sei davon begeistert, vor laufender Kamera zu agieren. Die Botschaften sollen zudem kurz und prägnant übergebracht werden.

Das ist nun die Aufgabe, die Schäfer beim Zusammenfügen des Materials bevorsteht. Das Ergebnis wird am nächsten Dienstag zu sehen sein, und anschließend kann sich jeder den Kommunalwahl-Beitrag der CDU auf deren Homepage anschauen.

„Ich möchte Videos drehen, die aufrütteln sollen“, sagt Roger Schäfer. Gemeint sind damit Beiträge wie zur Breitwiesen-Diskussion, nicht zum Biergarten, der bierernst statt humorvoll rüberkam. **dra**



Filmbeiträge nehmen im Kommunalwahlkampf der Weinheimer CDU einen besonderen Stellenwert ein. Stadtverbandsvorsitzender Roger Schäfer drehte über Ostern an einem Film zur Kandidatenvorstellung.

ARCHIVBILD: WN

**Unterwegs:** Wanderung der Versehrtensportgruppe Weinheim

## Von der Wegscheide bis Walburgiskapelle

**WEINHEIM.** Beim Wandertag der Versehrtensportgruppe (VSG) Weinheim wurde auf Wegen gewandert, die auch für Gehbehinderte geeignet sind. Die Wanderung begann auf dem Naturparkplatz der Wegscheide, wo früher auch Lärmfeuer als Warnsignale brannten. Die Tradition der Feuersignale wird auch heute noch gepflegt.

Wer sich ein wenig Zeit nimmt und einen Halt in Wesschnitz unterhalb der Wegscheide einlegt, sollte den Friedhof besichtigen, der durch seine Gestaltung der Grabschriften weithin bekannt wurde. Die Weinheimer VSG-Wanderer wanderten zur Walburgiskapelle, hoch über den Dächern des Dorfes Wesschnitz gelegen. Das kleine Gottes-

haus mit der heiligen Walburga, der Schutzgöttin des Wesschnitztales, war früher ein viel besuchter Wallfahrtsort. Der Blick zu der Kapelle auf der Anhöhe ist eines der schönen Landschaftsbilder des gesamten Odenwaldes. Auch die Ansicht des Innenraums der Kapelle wird den Weinheimern in Erinnerung bleiben.

Bei der Wanderung kam die Gruppe auch zu einem historischen Grenzstein. Auf einer Seite war das Pfälzer Rautenwappen der Wittelsbacher, auf der anderen das Rad der Mainzer Fürstbischöfe eingemeißelt. Außerdem entdeckte man noch die Jahreszahl 1650. Schließlich war man hier in einem ganz besonderen Winkel des internationa-

len UNESCO-Geoparks Bergstraße-Odenwald, ein Gebiet, das, wie kein anderes Mittelgebirge Deutschlands, erdgeschichtliche Forschung ermöglicht.

Nächstes Ziel war die Nibelungengegenstadt Gras-Ellenbach, wo in den Burgunderstuben der Nibelungenhalle bereits die Tische für das Mittagessen gedeckt waren. Die Gemeinde Gras-Ellenbach pflegt mit ihrer Siegfriedquelle ihr Nibelungenrebe wie kein anderer Ort in der Region.

Endstation war das Freizeitheim in Kröckelbach zum Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Vorsitzender Walter Fischer dankte den vielen Teilnehmern und Wanderführern für den erlebnisreichen Tag. **h.t.**

**Naturschutzbund:** Am Sonntag Exkursion zum Waghäusel

## Vögel in Biotopen erleben

**WEINHEIM.** Am kommenden Sonntag, 27. April, findet eine Exkursion des Naturschutzbundes (NABU) Weinheim ins Naturschutzgebiet Waghäusel wieder statt. Treffpunkt ist der Lidl-Parkplatz am Händelknoten um 9 Uhr. Dort werden Fahrgemeinschaften gebildet. Voraussichtliche Rückkehr von der Exkursion wird gegen 14 Uhr sein. Die Anfahrt kann über die A6 Mannheim/Abfahrt Hockenheim, weiter über die B36 bis zur Wallfahrtskirche Waghäusel erfolgen. Fernglas und wetterangepasste Kleidung sind mitzubringen, heißt es in einer Pressemitteilung des NABU.

Das 224 Hektar große Naturschutzgebiet Waghäusel wird wieder eine beeindruckende Naturerlebnisgarantie sein.

eines der bedeutendsten Vogelschutzgebiete im nördlichen Baden-Württemberg. Es umfasst eine große Vielzahl unterschiedlicher Biotope, so etwa zwei große Wasserflächen, im Flachwasser stehende Schilfbestände, Schlammflächen, Nasswiesen und Riedflächen, aber auch Gebüsch, Hecken und Baumgruppen.

Bei 1995 dienten weite Bereiche des Naturschutzgebietes als Klärgebiet für die Abwässer aus einer Zuckerraffinerie und als Schlammdepot. Die im Spätsommer trockenfallenden Schlickflächen sind ein idealer Rastplatz und Nahrungsraum für durchziehende Watt- und Entenvögel. Falls das Wetter mitspielt, kann ein beeindruckendes Naturerlebnis garantiert werden.

## STADTCHRONIK

**Der Jahrgang 1931/32** trifft sich am Freitag, 25. April, um 17.30 Uhr im Lokal „Seppi's Herberge“ am Stadion zum Beisammensein.

**Der Jahrgang 1939/40** fährt am Dienstag, 29. April, nach Andernach zum höchsten Kaltwasser-Geysir der Welt. Wer noch keine schriftliche Einladung erhalten hat und interessiert ist, melde sich bitte bei Inge Mayer, Telefon 06201/64663.

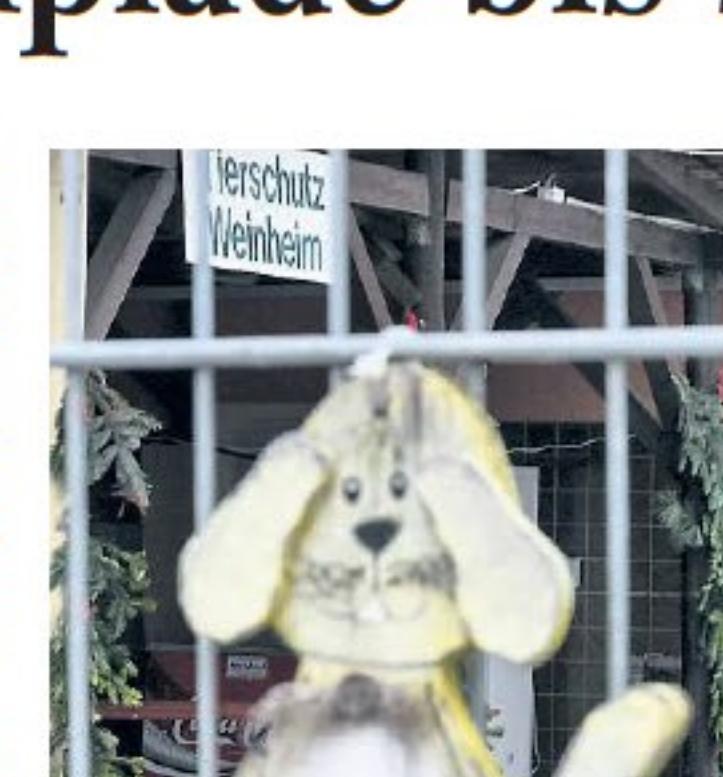
**Die Klasse Albert Hoffmann** trifft sich mit Partnern am Montag, 28. April, um 18 Uhr „Beim Alex“. Wegen der Festlegung eines Treffens am Katzenbuckel wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

**Die Senioren der Kolpingsfamilie Weinheim** machen am Donnerstag, 24. April, einen Spaziergang im Hermannshof. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Eingang am großen Parkplatz.

**Die TSG-Hausfrauen Gymnastikgruppe** trifft sich am Donnerstag, 24. April, 14 Uhr, im Kiss-Gebäude.

## WIR GRATULIEREN

**SULZBACH.** Edgar Seiler, Gartenstraße 5/1, blickt heute auf 83 Lebensjahre zurück.



Auch das Tierheim macht beim Programm des Naturdiploms mit. ARCHIVBILD: GUTSCHALK

Es sind auch diesmal wieder rund 30 Angebote von mehr als 20 Anbietern – Vereine, Gruppen und Privatleute mit einem besonderen Verhältnis zur Natur: Die Förster, der Naturschutzbund, die Angler, die Bergwerksleute, die Kompostieranlage, der Hermannshof, die Stadtwerke (mit ihrem Wasserwerk) und einige mehr.

Die Angebote sind enorm vielseitig. Jeder kann sich seine Favoriten heraussuchen, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt. Die erste Veranstaltung bietet der Athletenclub AC Weinheim an. Am Montag, 5. Mai, können sich die Naturkinder zu einer „Naturolympiade“ anmelden (so lange Plätze frei sind). Die Saison beschließt die Ortsgruppe des BUND am 13. September mit einer Exkursion unter dem Motto „Abenteuer Streuobstwiese“.

Wieder gilt: Wer mehr als sechs Termine besucht hat, bekommt im Herbst ein Naturdiplom verliehen. Das wird am 11. Oktober im Rahmen einer Wanderung mit Weinheims Erstem Bürgermeister Dr. Torsten Fetzner sein.

ANZEIGE

# WIR VERANSTALTEN

DIENSTAG · 6. MAI 2014 · KULTURBÜHNE ALTE DRUCKEREI

## WN-KOCHFORUM SPARGEL

### Menü:

Spargel-Holunderblüten-Süppchen mit Chili-Carne

Dialog von Spargel in Vinaigrette und Roulade von gebeiztem Lachs im Kräuterpfannkuchen

Spargelragout mit Kerbel und Kalbstafelspitz sous vide gegart an Vanillepolenta

Creme Brûlée von weißem Spargel auf Rhabarberkompost

Spargel-Praline „Surprise“

Preis 44,- € inklusive Vier-Gänge-Menü (ohne Getränke)



Showkochen mit (von links):  
Charly Oefenloch (Restaurant Tafelspitz)  
Franz Kain (Moderation)  
Peter Gärtner (Chocolaterie CACAO)  
Dominik Rautenberg (Restaurant Watzenhof)  
Guido Molaro (Woinemmer Stuben)